

Josef Bucher

Lehrer und IT-Verantwortlicher an den Schulen Wolhusen

Herr Bucher, bitte erzählen Sie etwas über sich und Ihre Tätigkeit.

Seit den frühen 1990er-Jahren habe ich mit der Schulinformatik zu tun. Mein Wissen habe ich mir vor allem «on the job» angeeignet. Heute budgetiere ich, kaufe ein, installiere, warte und ersetze die PCs an unserer Oberstufe und an der Primarschule mit der Unterstützung eines Kollegen. Bei heikleren Sachen wie Server und Firewall arbeiten wir mit zwei externen Firmen zusammen. Dabei versuche ich immer anwesend zu sein, wenn Fachleute im Hause sind. Von ihnen lerne ich viel dazu. Generell arbeite ich am liebsten mit Leuten zusammen, die ich kenne und denen ich vertraue.

Wie viele Computer/Notebooks sind an der Schule aktuell im Einsatz?

Die IT der Schule ist getrennt von der Verwaltung. Ich kümmere mich nur um die Schul-IT. An der Oberstufe haben wir ca. 100 Geräte im Einsatz, die Hälfte davon in drei Informatikzimmern, der Rest in den Klassenzimmern und an den Lehrerarbeitsplätzen. Alle Geräte sind vernetzt und greifen auf einen Windows-Datenserver zu. Es sind fast alles Desktops. Bis vor kurzem hatten wir ca. 220 Schüler, jetzt im Moment noch 160, bald ziehen aber vier Primarklassen in unser Oberstufenschulhaus. In den drei Primarschul-

häusern sind weitere 100 Geräte im Einsatz, auch alle vernetzt, darunter viele Laptops.

Sie sind ein langjähriger Kunde von uns und haben schon viele Geräte bei budgetcomputer.ch bestellt. Können Sie Ihren gesamten Bedarf mit «Used-IT» decken?

Ich arbeite ca. seit dem Jahr 2001 mit Used-Geräten, seit ca. 2008 arbeite ich hauptsächlich mit budgetcomputer.ch zusammen. Ich kaufe alle PCs, Laptops und Monitore gebraucht, da die robusten Bürogeräte noch lange laufen. Hingegen kaufe ich Netzwerkhardware, Beamer und Visualizer neu. Der Preis für ein gutes Used-Geräte hat sich seit 2001 etwa halbiert. Man bekommt sehr gute Ware für wenig Geld. Ich bevorzuge Geräte der grossen Marken, da sie langlebig sind und Wartungen wie z. B. der Tausch einer Festplatte ohne Werkzeug möglich ist. Mein erster Kauf bei budgetcomputer.ch war 32 IBM-Desktops. Da mir budgetcomputer.ch damals unbekannt war und ich die Kaufsumme nicht einem Unbekannten überweisen wollte, bin ich mit dem Auto ins Wallis gefahren und habe Lukas Steimer im Wallis persönlich getroffen. Die Übergabe verlief problemlos und noch heute setzen wir einige PCs von damals ein. Seither weiss ich, dass ich mich auf budgetcomputer.ch verlassen kann und bezahle im Voraus, kurz darauf trifft die Lieferung ein.

Wo liegt der Vorteil beim Kauf von gebrauchter IT, besonders für Schulen?

Das hat einige Vorteile. Es war immer meine Devise: Lieber mehr als ganz modern. Dank den niedrigen Preisen haben wir sehr viel Hardware. Im Schulbetrieb ist die Verfügbarkeit nicht so zentral, da wir ja nicht produktiv arbeiten. Geht ein Gerät nicht, wechselt der Schüler an ein anderes. Nach meiner Erfahrung sind aber die Geräte von Lenovo und HP sehr dauerhaft. Zusätzlich habe ich steckerfertig vorkonfigurierte Geräte auf Lager. So kann ich sofort Geräte ersetzen. Ein weiterer Punkt ist die rollende Ersetzung. Wir haben nur ein bescheidenes Informatikbudget. So kaufe ich regelmässig Geräte nach. Dadurch gibt es nicht plötzlich einen grossen Investitionsbedarf. In den letzten paar Jahren gab es auch einen technischen Stillstand. Auch ein unterdessen 5- oder 6-jähriges Gerät arbeitet unter Windows 7, 8.1 und 10 flüssig, es muss nicht so schnell ersetzt werden. Ich arbeite sowohl in der Schule wie auch zu Hause ebenfalls an einem Used-Gerät und mache nahezu alles damit. Grundsätzlich macht Used-IT den Gerätepark weniger investitionsintensiv, kurzlebiger und flexibler. Man kann auf wechselnde Bedürfnisse reagieren und ist durch vorherige teure Investitionen nicht blockiert.



budgetcomputer.ch
Gewerbezentrum Gamsen
Kantonsstrasse 322
3900 Brig-Glis

Tel. 076 520 10 83
info@budgetcomputer.ch